

Rezension

Achim Schad: Kinder brauchen mehr als Liebe. Klarheit, Grenzen, Konsequenzen.

Carl Auer Lebenslust, Heidelberg: 2010, 133 S.

Lob der Klarheit

Ein kompaktes und übersichtliches Taschenbuch im Kleinformat, auch für die Jackentasche als Unterwegslektüre geeignet.

Der Elternratgeber von Achim Schad ist übersichtlich aufgebaut, bringt wesentliche Themen aus dem Erziehungsalltag und ist praxisnah gestaltet.

Der Dreischritt:

Teil 1: Stolpersteine der Erziehung
Teil 2: Hilfen und Lösungswege
Teil 3 Das Wichtigste in Kürze

ist logisch aufgebaut.

Der Kernansatz: eine gewaltfreie Erziehung, die klar und konsequent ist und ohne Demütigungen der Kinder und Jugendlichen auskommt.

Dank vieler Beispiele wird praktisch vermittelt, wie die alltäglichen Konflikte zwischen Eltern und Kindern gelöst werden können. Fast immer gibt es zwei oder drei Optionen. Das macht deutlich: Zeitgemäße Erziehung braucht Entscheidungsraum für das Kind. Dabei werden die Eltern angeregt, kreativ diese Spielräume zu entdecken und anzubieten. Hier zeigt der Autor die Stärke des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes.

Das Motto: raus aus dem Machtkampf! wird anschaulich für die verschiedenen Altersgruppen demonstriert.

Die Beispiele behandeln Problemfelder, die alle Eltern kennen: Zähneputzen und Zu-Bett-Gehen, Hausaufgaben, Mitarbeit im Haushalt,

Gesellschaftlich aktuelle Fragen finden ebenfalls Beachtung: Abwesende Väter, Patchworkfamilie, Jungenerziehung. Bei letzterem schlägt das Herz des Autors: Jungen brauchen besondere Klarheit und Orientierung, am besten durch männliche Bezugspersonen.

Im letzten Teil des Ratgebers gibt es eine Kurzzusammenfassung, in der die wesentlichen Positionen des Buches auf den Punkt gebracht werden.

Das erleichtert den Leserinnen und Lesern die wichtigen Inhalte im Gedächtnis zu behalten.

Eltern, die pragmatisch Orientierung suchen, könne sie hier finden, ohne langatmige Analysen und komplizierte Erklärungen, ohne wissenschaftstheoretischen Überbau oder moralische Appelle. Dafür mit transparenten Zielen, gut erklärten und nachvollziehbaren Methoden und Fallbeispielen aus dem Leben.

Kurzum empfehlenswert – ein Lob der Klarheit!

Renate Schatz

Ev. Theologin – Systemische
Therapeutin DGSF